

Psalm 122: Erbittet Frieden für Jerusalem

1. Lied der Aufsteigenden/Wallfahrtslied
von/für David

Ich freute mich (über) Sagende zu mir
(zum) **Haus JHWH**'s (des HERRN) wir werden/wollen gehen

2. Stehend sind geworden unsere [zwei] Füße in deinen Toren **Jerusalem**.

3. **Jerusalem** – erbaut worden als Stadt,
die verbunden/zusammengefügt ist in sich miteinander.

4. Dorthin – sie zogen/werden ziehen hinauf Stämme,
Stämme Jah's (=des HERRN)
Zeugnis von/für Israel
zu preisen/danken zu (dem) **Namen JHWH** (= des HERRN).

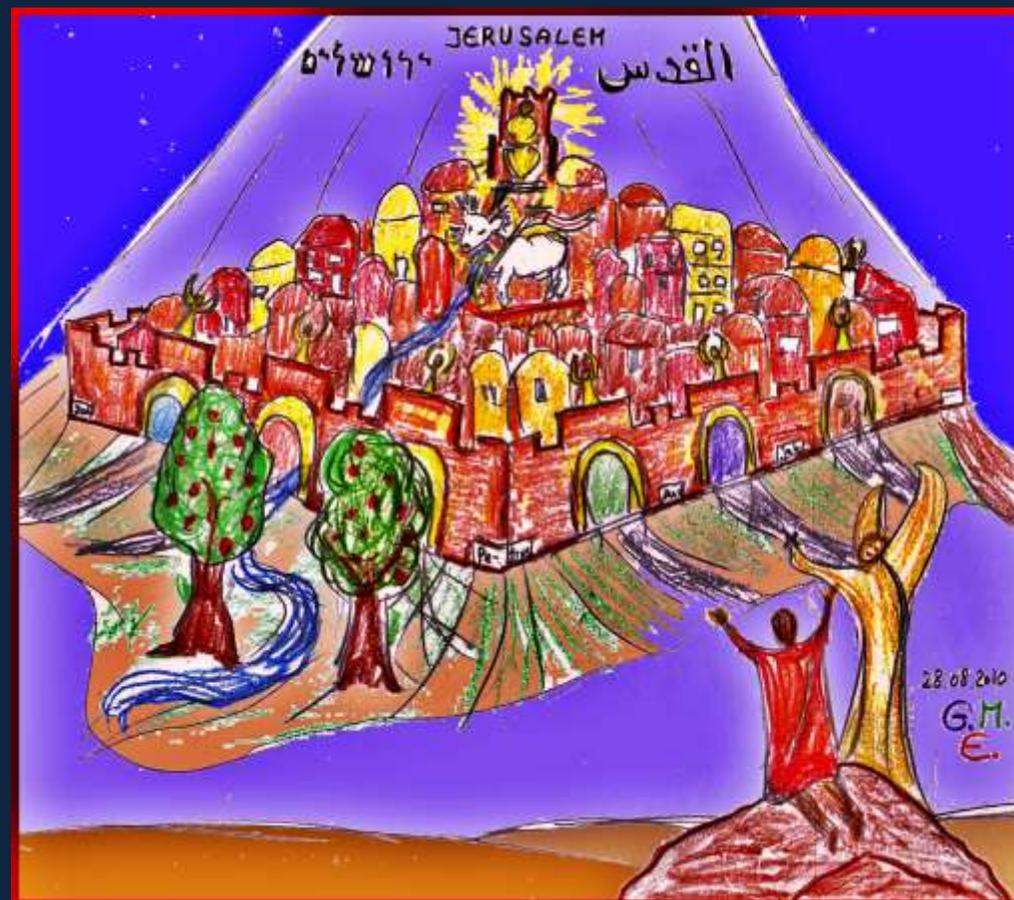
5. Fürwahr: dorthin haben sie aufgestellt Sessel/Throne für (das) Gericht
Sessel/Throne von/für (das) Haus David.

6. Wünscht/erfragt/erbittet **Frieden** (für) **Jerusalem**
Sie sollen/werden sicher/sorgenfrei sein – dich Liebende.

7. Es sei **Friede** in deiner Mauer
Sicherheit/Ruhe in deinen Palästen.

8. Wegen meiner Brüder und meiner Freunde/Genossen
ich werde reden doch: „**Friede** (sei) in/bei dir.

9. Wegen des **Hauses JHWH**'s (des HERRN) unseres **Elohim** (= Gottes)
ich will suchen Wohltat/Gutes/Glück für dich.



Gottes Wohnen unter den Menschen: Offb 21,1-8

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr. Er sagte zu mir: Sie sind in Erfüllung gegangen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.